

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

101 (25.6.1804)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 25. Juny 1804.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

Juny.		18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Barometer.	Morgens.	28.0.6.	28.3.1.	28.3.1.	28.2.8.	28.1.5.	28.1.0.	28.1.7.
	Mittags.	1.2.	3.0.	3.1.	2.2.	0.9.	2.0.	1.4.
	Abends.	2.0.	3.3.	3.1.	2.0.	1.5.	1.7.	1.1.
Thermometer.	Morgens.	13.3.	12.9.	13.0.	13.8.	15.1.	11.4.	8.4.
	Mittags.	17.0.	18.1.	15.1.	20.8.	23.6.	16.1.	19.2.
	Abends.	14.1.	13.6.	12.6.	14.5.	15.9.	12.8.	11.2.
Witterung überhaupt.	Morgens.	zieml. heiter	trüb	trüb	trüb	heiter	heiter	heiter
	Mittags.	trüb	zieml. heiter	trüb	zieml. heiter	heiter	heiter	ebenso
	Abends.	etwas Regen	ebenso	trüb	heiter	heiter	heiter	ebenso

Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Durlach. (Signalement.) Signalement des wegen Diebstahls infizenden und zu 4 wöchentlicher peinlicher Gefängnißstrafe mit doppelter körperlicher Züchtigung am Anfang und Ende der Strafzeit auch nachheriger Verweisung der Kurbadischen Lande verurtheilte Friederich Reifacher 26 Jahre alt, gebürtig aus Hagenau, Departement Niederrhein, 5 Schuh 4 Zoll hoch, schwarzer in ein einen Zopf gebundener Haare, vollkommenen Angesichts, schwarzer Augen, langer etwas aufwärts gebogener Nase, gewöhnlichen Mund, runden Kinns, an der linken Hand am Ballen eine starke Wunde, besser oben am Arm eine dergleichen, sodann eine darneben an der Brust von einem Stieh, auf der linken Seite am untern Leib einen Schuß von einer Musquetenkugel, trägt bald blaue, bald grünlichte und eine weiße Dique-Weste, bald blaue, bald baumwollene Strümpfe und Schuhe mit Bändel auch einen zerkigten Hut und Stock und ist von Profession ein Hutmacher Durlach den 1. Juny 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an den unter diesseitigem Kurfürstl. Militär gestandenen

und nun auswandernden Jacob Augenstein in Auerbach und dessen Ehefrau zu fordern hat, soll seine Forderung bei Verlust derselben am 2ten July d. J. Vormittags vor dem Commissarius in Auerbach liquidiren. Verordnet bei kurfürstl. Oberamt Pforzheim am 19. Jun. 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an den außer Lands stehenden Maurer Bernhard Kay zu Elmendingen zu fordern hat, soll sich Donnerstag d. 28. dieses, auf dem dortigen Rathhaus vor dem Commissariat, unter Mitbringung des Beweises bei Verlust der Forderung, einfinden. Verordnet bei Oberamt d. 6. Juny 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den Bürger und Schreiner Joh. Georg Schuler in Bächenbronn eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen solche Montag d. 1. July d. J. bey der Liquidation auf dem Rathhaus um so gewisser angeben, als sie sonst nicht mehr damit werden gehört werden. Pforzh. d. 6. Juny 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Pforzheim. (Vorladung.) In Gemäßheit einer eingelauffenen Kurfürstl. Hofrathsversägung vom 18. v. M. Nro. 1. S. 4102. wird andurch der verschollene Mat

thias Seiter von Auerbach aufgefordert, binnen 9 Monaten um so gewisser daher zu erscheinen und sein zurückgelassenes Vermögen in Empfang zu nehmen, als sonst dasselbe seinen Geschwistern auf ihre vorgebrachte Bitte gegen hinreichende Sicherheitsleistung in unzulässige Verwaltung gegeben werden wird. Verordnet bei Oberamt Pforzh. d. 6. Juny 1804.

Badenweiler. (Landesverweisung.) Anne Marie Sutterin, von Merzen bey Altkirchen im Oberheiniſchen Departement ist wegen vaganten Lebens neben der ihr andictirten Strafe der sämmtlich kurbadischen Lande verwiesen, worden.

S i g n a l e m e n t.

Sutterin ist 26 Jahre alt, 5 Schuh u. einen halben Zoll groß, hat ein plattschichtes rothbraunes Gesicht, aufgeworfenen Mund, braune Augen und Haare, trägt eine weiße Watschhaube, mit gefärbten seidnen Bändern einen geblümbten cottenen Rock, einen grauen Diberkitel, mit langen Ermel, und ein weiß musfelinenes Halstuch mit gelben Kranz. Signatum Müllheim den 4. Juny 1804.

Kurf. bad. Oberamt.

Mahlberg. (Rundtödt-Erklärung.) Sebastian Antoni der Burger und Weisgerber von Ettenheim, ist von höchster Behörde, wegen seines Uebelhaufens, für mundtödt erklärt, und ihm Heinrich Blum von da, zum Pflieger gesetzt worden, ohne dessen Vorwissen und Einwilligung dem Antoni, der kein Vermögen mehr hat, etwas zu borgen, oder sonst mit ihm einen Handel abzuschließen, das Publikum, um sich vor Schaden zu hüten, hiermit gerarnt wird. Verordnet beym Oberamt Mahlberg d. 1. Juny 1804.

Rötteln. (Landesverweisung.) Moiss Kunzmann von Nu im St. Blasischen, wurde durch ein unterm 2. May 1804 ergangenes Urtheil des hochpreisllichen Hofgerichts zu Rastadt wegen Diebstahls zu 14 tägigem peinlichen Gefängniß, mit doppelter körperlicher Züchtigung am Anfang und am Ende der Strafzeit, zu Tragung der Untersuchungs-Kosten, Ersatz des Schadens und nachheriger Landes Verweisung verurtheilt, welches hiermit zu öffentlicher Kenntniß gebracht wird.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe mißt 5' 3 und ein halb" badisches Maß, ist weder dick noch mager, hat ein langes

Gesicht, blaue Augen, etwas große Nase, hohe Stirne nicht ausgezeichneten Mund, spricht die Schwarzwälder Sprache und trägt einen blau tüchernen Ueberrock mit weißen breiten Knöpfen, graue Weste und kurze Hosen von Mübels Zeug, graue wollene Strümpfe Schuhe mit Wändel und eine Schaafwollene Kappe zum Herumschlagen. Verrah den 28. May 1804

Stein (Vorladung.) Der Schubknecht Andreas Wittmann von Elmendingen ist wegen Verwundung des jung Friedrich Wanz von Rönigsbach in Untersuchung gekommen, vor Beendigung derselben aber entwichen. In Gemäßheit der Hochpreisllichen Hofgerichts-Versäzung in Rastatt vom 18. d. H. G. C. No. 757 wird nun derselbe unter dem Präjudiz edictaliter vorgeladen, daß er um so gewisser a Dato binnen 3 Monaten hier erscheinen soll, als er ansonst zu Bezahlung der Kur- und Untersuchungskosten verurtheilt, und der kurfürstl. Lande verwehrt werden. Verordnet bey Amt Stein d. 25. May 1804.

Lahr. (Landesverweisung.) Der ledige Wiederkauf Johannes Stucky aus dem Elsaß, ist wegen begangener mehrfältigen Diebstähle zu anderthalbjähriger Zuchthausstrafe nebst Willkomm und Abschied, auch nachheriger Landesverweisung verurtheilt worden. Stucky ist 5 Schuh groß, unterseht, hat braune abgeschnittene Haare, kleine schwarze tiefenliegende Augen, spizige Nase, langes Kinn, länglichtes Gesicht. Dermalen trägt er ein weißes tüchernes Camisol mit Ermel, schwarze lederne Hosen, weiße Strümpf und Schuhe mit Klappen. Lahr d. 5. Juny 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Lahr. (Landesverweisung.) Der peto-Fallt eingekessene Andreas Bronner von Rogenheim im Elsaß wurde vermög Urteils zu 10monatlicher Zuchthausstrafe mit Willkomm und Abschied auch nachheriger Landesverweisung ihm aber nachher seine noch übrige Strafzeit erlassen er somit nunmehr unter dem Bedrohen des Landes verwiesen, daß er im Wiederbetretungsfall sich scharfer Abhandlungen zu gewärtigen habe. Lahr d. 5. Juny 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist 36 Jahre alt, 5 Schuh 8 Zoll groß, wohl gewachsen, ohne äußerliche Gebrechen, glatten etwas

länglichten und blassen Angesichts, hat grauliche Augen, eine etwas große zugespitzte Nase, kurze hellbraune Haare, und röthlichen Bart, spricht den niedersächsischen Dialect, und trug bey seiner Entlassung einen blauen Rock, dergleichen Weste und Hosen.

Lahr. (Landesverweisung.) Der wegen unterschlagener Gelder und vieler Schulden böslich angetretene Bürgermeister Friedrich Krödt von Lahr, der sich der erlassenen Edictal Citation ohngeachtet nicht dahier wieder eingefunden hat, ist vermits Urteil wirklich der Markbadi-schen Lande verwiesen worden, und sein Name soll an den Galgen geschlagen werden. Lahr d. 5. Juny 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Wort. (Liquidation.) Alle diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Bürger Hans Wagt zu Hesselburg Forderungen zu machen haben, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, auf den Dienstag den 26. dieses, anberaumten Liquidationstermin, sich so gewisser dahier bey Oberamt zu melden, und ihre allenfallsige Beweisurkunden vorzulegen, als sie widrigenfalls weiter nicht mehr damit gehört werden sollen. Wort den 7. Juny 1804.

Kurfürstl. Bad. Oberamt

Bischofsheim. (Pferde-Diebstahl.) Dem Christian Habisriedinger, Bürger zu Scherzheim, Oberamts Bischofsheim, ist in der Nacht vom 6. auf den 7. d. eine 6 jährige braune mittelmäßige Stute ohne Zeichen außer an der rechten Hüfte, wo solche die Haare weggejuckt, einen kahlen Streifen bezeichet, aus seinem Stall dißsicher Weise entwendet worden, er werden demnach alle obrigkeitlichen Behörden ersucht, sowohl auf das Pferd als auf den Dieb fahnden zu lassen, ihn im Verretungsfall zu arretiren, und gegen Erstattung der Kosten anhero zu liefern. Bischofsheim den 11. Juny 1804.

Kurfürstl. Oberamt allda.

Crailsheim. (Bekanntmachung.) In Gefolg einer allerhöchsten königlichen Cabinetsordre vom 23. und des darauf hieher ergangenen allergnädigsten Rescripts, d. d. Berlin vom 26. May a. e. wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht:

daß Se. königl. Majestät die gänzliche Einstellung der Annahme von Reichskolonisten für Allerhöchstdero Staa-

ten zu beschlen geruhet haben, und dem zufolge keine Einwanderer unter irgend einem Vorwand, bis zu etwaiger weitem allergnädigsten Ordre, mehr angenommen werden können und dürfen.

Sämmtliche Auswanderungslustige haben sich also hiernach zu achten, und vor unnützem Schaden zu hüten, indem alle, welche die Einwanderung dennoch antreten sollten, bei ihrer Abkunft auf der königl. Gränze die unrück-sichtliche Zurückweisung in ihre Heimath unnach-sichtlich zu gewärtigen haben. Signatum Crailsheim, im Anspa-chischen, den 14. Juny 1804.

Königl. preuss. allerhöchst verordnete Reichs-kolonisten-Commission.

Justus Gruner.

Kauf- und HandelsSachen.

Carlsruhe. (Wein feil.) Bey Buchhändler Schmie-der sind folgende Weine ächt und in billigem Preis in Bouteillen zu haben:

Hochheimer 1783er Rheinwein.

Miesheimer 1783er.

1788er.

Laubenheimer 1788er.

Steinwein 1783er.

Rother Burgunder.

Rother und weißer Champagner.

Alter Oberländer.

Carlsruhe. (Senf.) Bey Handelsmann Friedrich Geßel ist ganz frisch angekommen, angemachter Pariser Senf bester Qualität, wie auch lang geschüttene feinst-er Sorte Bouteillenkstopfer zu billigstem Preise.

Durlach. (Haus-Versteigerung.) Das mod. län-gig ganz neu erbaute Wirthshaus zum Döfen mit allen zugehörigen Stallungen, Scheuer ic. in Edlingen wird Dienstags den 3. July. Nachmittags um 2 Uhr im Wirthshaus selbst versteigert. Die dazu Lusttragenden können sich auf gemelde Zeit an Ort und Stelle einfin-den, sich aber ihres Vermögens und guten Kennths we-gen mit obrigkeitlichen Zeugnissen versehen, und diese vor der Versteigerung vorlegen. Verordnet bey Ober-amt Durlach den 14. Juny 1804.

Durlach. (Haus- und Garten-Versteigerung.) Die zweystückige Löwen-Wirthschafts-Behausung sammt da-zu gehöriger Scheuer, Stallung, Postraiten und Gar-

ten, mitten im Ort Blankenloch, neben Bürgermeister
Zu u und Joachim Klefer gelegen, vornen auf die Stra-
ße, hinten aufs Feld stoßend, wird Montags den 2
July Nachmittags um 2 Uhr aufm Blankenlocher Rath-
haus unter annehmlichen Zahlungs-Bedingnissen verstei-
gert. Dazu Lusttragende können sich also, unter Vorle-
gung ihrer Urtheile über ihr Vermögen und guten Leu-
muth auf besagte Zeit an Ort und Stelle einfinden.
Verordnet bey Oberamt Durlach den 11 Juny. 1804.

PachtAnträge.

Pforzheim. (SchäfereyBestand.) Dienstag den 3.
July wird der auf Michaelis d. J. zu Ende gehende
Schäfereybestand zu Brögingen auf 3 weitere Jahre un-
ter nächstehenden Bedingungen versteigert werden:

Der Schäfer bekommt freye Wohnung, ein Viertel
Baum- und Grotz-Garten, darf 150 Stück Schaaf
für sich halten, und erhält von jedem Bürgerschaaf Hü-
terlohn jährlich 8 kr. Weitere Bedingungen werden bey
der Steigerung eröffnet, und haben sich deswegen die
allenfallsigen Liebhaber auf obgemeldte Zeit auf dem
Rathhaus zu Brögingen einzufinden. Verordnet bey
Kurfürstl. Oberamt Pforzheim den 16 Juni 1804.

Nachrichten und Anträge.

Carlsruhe. (Ein Dienstkorb wird gesucht.) Es
wird ein braver lediger Mensch von etlich und dreysig
Jahren als LivréBedienter in eine Landstadt gesucht,
der gut mit Serviren umzugehen weiß, und auch Gar-
tenArbeit versteht. Macklots ZeitungsComptoir sagt
das Nähere.

Carlsruhe. Der privilegirte königlich preussische bei-
der Fürstenthümer Anspach und Bayreuth und kurfürstl.

Badische Hofzahnarzt Hirsch Salomon, aus Adelsdorf
bey Erlangen, läßt dem geehrten Publikum seine Ankunft
von Anspach allhier bekannt machen, und bittet sich ge-
neigten Zuspruch aus, er logirt wie gewöhnlich im schwar-
zen Rappen, und hält sich 14 Tage auf, die Armen
bedient er ohnentgeltlich. Er geht von hier nach Na-
stalt, Gaggenau, Offenburg, Mahlberg und Fahr.

Todes-, Anzeigen.

Daß dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meine
treue Gattin, Eleonora, eine geborne Föcklerin,
gestern Nachts um 9 Uhr durch einen Steck- und Schlag-
fluß plötzlich aus dieser Zeitlichkeit abzurufen; gebe ich
hiemit allen meinen nahen und entfernten Gönnern,
Freunden und Verwandten die für mich höchst schmerz-
lich traurige Nachricht, unter Verbitung aller Beileids-
Bezeugungen. Carlsruhe d. 24. Juny 1804.

Kurfürstl. Badischer Stallmeister,
Genevne.

Allen meinen Aunverwandten und Freunden mache ich
mit tiefer Wehmuth die Anzeige, daß mein lieber Gatte
J. M. Gerhard, Stadtpfarrer allhier, den 21ten
Juny Abends um 4 Uhr nach langwierigen Leiden in die
bessere Welt hinüber schlummerte. Sein Ende war sanft
und still, und alle, die sein Herz kannten, werden mein
Verlust fühlen. Indem ich mir alle BeileidsBezeu-
gungen höflichst verbitte, empfehle ich mich der Fortdauer
ihrer Freundschaft.

Lahr den 24. Juny 1804.

K. S. Gerhard,
gebörne Thomä.

Marktpreise vom 25. Juny. 1804.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Taxe.		Carlsruhe.		Durlach.		Fleisch Tax.		Carls.		Durl.	
	n.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Et.	kr.	Pf.	Et.	kr.	Das Pfund.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Das Malter.																
Neuer Kernen	9	—	9	—	Weck od. Sml.	—	13	2	—	13	2	Das Pfund.	fr.	fr.		
Alter Kernen	9	30	9	30	ditto	—	—	—	—	—	—	10	10			
Weizen . . .	8	—	8	—	Weiß Brod	1	13	6	1	13	6	Gemein dito.	9	9		
Neues Korn .	—	—	—	—	Weiß Brod	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	9	9		
Altes Korn .	5	12	5	12	Schwarz Brod	1	31	5	4	—	10	Ruhfleisch	6	7		
Gem. Frucht	8	—	8	—	Schwarz Brod	4	—	10	—	—	—	Kalbsteisch	8	8		
Gersten . . .	4	24	4	24	Weißmehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfleisch	9	9		
Haber	4	10	4	10								Schweinfleisch	9	9		
Weißkorn . .	7	28	7	28												